



Einkehren in 1. Reihe über dem Rheintal: Eiche auf dem Langenhard

## Westwärts Träumen

Die meisten Gartenwirtschaften tun nur so. Plastikstühle auf Betonformstein, pseudomediterranes Tischbegleitgrün und Sonnenschirme mit Werbeaufdruck sind eher das Gegenteil eines Gartens. Bei näherer Betrachtung erfüllt mancher bewirtete Freisitz sogar den Tatbestand der Horizontverschmutzung.

Anders die Eiche auf dem Langenhard südlich von Lahr, die im Grunde auch keine Gartenwirtschaft, sondern eine typische Landschaftswirtschaft ist. Dafür spricht schon die erhabene Alleinlage gut 200 Meter über dem Tal, erst recht die großzügige Westterrasse mit ihren teils hauswand-geschützten, teils kastanienschattig-luftigen Plätzen. Oft stehen ein paar Tische im kurz gemähten Gras des Umschwungs, der sich zaunlos und sanft geschwungen über Weideland, Wald und Vor-



*Sommerfrisch*

Von Wolfgang Abel

bergzone gen Rheintal neigt. Dort säße man dann in erster Reihe, fast schon etwas aus der Welt, aber gut genährt von Kartoffelsalat und Vogesenblick. Zur Stimmung auf der Eiche passt ein reelles, bodenständiges Angebot, das die Niederungen der Ausflugsgastronomie konsequent meidet. Zum Vesper aus eigener Schlachtung gibt es Holzofenbrot, auch sonst bietet die Karte eher Bibiliskäs' als Mozzarella sowie nahrhaft, warme Gerichte bürgerlichen Zuschnitts.

Als Wander- oder Fahrtenetappe, auch zum Ausklang eines träge vergeigten Sommertages gibt es in der Zentralortenu kaum einen besseren Platz zum westwärts Träumen. Ein Vespersalon unter freiem Himmel.

**Zur Eiche, 77933 Lahr-Langenhard, Tel: 07821-7493, Ruhetag Di.**